

## Neue Regeln für Software Sicherheit

Auf Einladung des US Department of Homeland Security und des Software Engineering Institutes nahm Dirk Malzahn am 25.09.2008 an einem Workshop in Pittsburgh zum Thema Software Assurance teil. Ziel dieses Workshops war es, international anerkannte Experten zusammen zu bringen, um die weltweite Sensibilität für dieses Thema zu erhöhen.

Keines der aktuell existierenden Prozessmodelle – seien es CMMI, SPICE oder in Deutschland das V-Modell XT – decken das Thema Sicherheit hinreichend ab. Während es im militärischen Umfeld schon seit einigen Jahren zusätzliche Anforderungen zum Thema Software-sicherheit gibt, ist es im betriebswirtschaftlichen Bereich weit unterrepräsentiert. Betrachtet man allerdings den volkswirtschaftlichen Schaden, der durch korrupte oder korrumpierte Software entstehen kann, so ist fehlende Softwaresicherheit eines der weltweiten Kernrisiken.

Im Rahmen des Workshops wurden ausgewählten Experten und Lieferanten der amerikanischen Administration die aktuellen Ergebnisse des Departments of Homeland Security bereits vorab vorgestellt. Das Department of Homeland Security ist sich bewusst, dass Software ein global erstelltes Produkt ist – Sicherheitsstandards für Software bedürfen damit auch globaler Verbreitung und Akzeptanz.

Dirk Malzahn hob nach dem Workshop die Zukunftswirkung der Vorgaben des Department of Homeland Security hervor: „Die US Administration investiert im Moment massiv in Verfahren und Tools zur Überprüfung der Sicherheit von Software. Es ist daher absehbar, dass in nicht allzu ferner Zukunft jede Software, die für die US Administration entwickelt wird – egal von wem und wo auf dieser Erde – einer Sicherheitsüberprüfung unterzogen wird. Die Erfahrung zeigt, dass Regeln der US Administration sehr schnell von der gesamten amerikanischen Softwareindustrie übernommen werden und dadurch wiederum massiver Druck auf alle anderen Software produzierenden Nationen dieser Erde entstehen wird. OrgaTech / ACCEL ist sowohl bei den eigenen Entwicklungen als auch im Rahmen seiner Dienstleistungen auf diese Anforderungen bestens vorbereitet. In unserem Produkt Cockpit führen wir bereits jetzt Sicherheitsmessungen von Software durch und sind in der Lage, die neuen amerikanischen Anforderungen kurzfristig zu adaptieren. Organisatorische Anforderungen lassen sich mit unseren Assessmenttools vollständig überprüfen. Somit sind wir in der Lage, sowohl für uns selbst als auch für unsere Kunden Sicherheitsnachweise zu führen, bzw. offene Probleme aufzudecken, zu quantifizieren und zu lösen.“

## **Dirk Malzahn Co-Autor des neuen internationalen Standardwerks für IT Governance und Service Management**

Der IGI Verlag hat sich zum Ziel gesetzt, die weltweit maßgeblichen Experten aus unterschiedlichen IT Bereichen für gemeinschaftliche Buchprojekte zu gewinnen. Die neueste Veröffentlichung in dieser – Premier Reference Source genannten – Reihe beschäftigt sich mit den Themen IT Governance und Service Management. Dirk Malzahn hat hierzu das Abschlusskapitel über die Integration von Softwareentwicklung und Softwarebetrieb beigetragen.

Das Buch ist soeben unter dem Titel *Information Technology Governance and Service Management: Frameworks and Adaptations* (ISBN 978-1-60566-008-0) in den USA erschienen und kann für \$195 über den internationalen Buchhandel bezogen werden. *Das von Dirk Malzahn beigetragene Kapitel 24 trägt den Titel Integrated Product Life Cycle Management for Software: CMMI, SPICE, and ISO / IEC 20000.*

### ***Informationsqualität bewerten geht in die zweite Auflage***

Nachdem die komplette erste Auflage des Buchs *Informationsqualität bewerten* bereits im Frühjahr 2008 vollständig vergriffen war, wird nun die zweite, leicht überarbeitete Auflage vorgelegt. „Wir waren selbst vom Erfolg überrascht“ sagt der Autor Dirk Malzahn. „Eigentlich wollte wir unsere Grundidee – die Verknüpfung von Dimensionen zur Informationsqualität mit der Bewertungsmodell nach ISO 15504 – nur auf eine sauber dokumentierte Basis stellen. Das Buch selbst war eher als ‚Gimmick‘ für die Tagung der Deutschen Gesellschaft für Informationsqualität gedacht. Die Datenskandale der letzten Monate haben aber immer mehr gezeigt, wie wichtig das Thema Informationsqualität für wirtschaftlich erfolgreiches Handeln ist.“

Nachdem das in *Informationsqualität bewerten* definierte Modell auf mehreren internationalen Tagungen vorgestellt wurde, besteht inzwischen auch hohe internationale Nachfrage. Wir werden dieser mit der Veröffentlichung einer englischen Version im ersten Quartal 2009 nachkommen.